

Wirtschaftspläne 2021

Eigenbetriebe

Kreisstraßenmeisterei
Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster

Eigengesellschaften

Elbe-Elster Klinikum GmbH
Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ g GmbH
VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Für die Beteiligungsgesellschaft

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
hat der Kreistag am 08. Juni 2020 (BV-164/2020) die Auflösung
ab 01.01.2021 beschlossen.

Wirtschaftsplan
für das Jahr

2021

des

Eigenbetriebes

Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

bestehend aus:

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV

Vorbericht

Erfolgsplan 2021

(Erfolgsplanung bis 2024)

Finanzplan

Finanzierungsstruktur 2019 - 2024

Verpflichtungsmächtigungen

Übersicht über genehmigte und in Anspruch genommene Kredite

Stellentübersicht

Herzberg, den

Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 30. November 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	2.036,6 T€
die Aufwendungen	2.036,6 T€
der Jahresgewinn	T€
der Jahresverlust	T€

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	247 T€
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	120 T€
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	89 T€

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 T€

**2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-
ermächtigungen auf** 0 T€

Herzberg, den 1. Dezember 2020


Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster liegt im Büro des Landrates/Beteiligungscontrolling im Verwaltungsgebäude der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster), Zimmer E/014 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

Dieser Wirtschaftsplan wurde ohne Berücksichtigung der Abstufung der Landesstraßen zu Kreisstraßen erstellt.

Die Kreisstraßenmeisterei plant für das Wirtschaftsjahr 2021 Gesamterträge in Höhe von
2.036,6 T€,

davon sind Erlöse aus Leistungen für Instandhaltung, Wartung und Pflege von Kreisstraßen sowie Winterdienstleistungen in Höhe von

2.009,6,0 T€

vorgesehen.

Leistungen für Dritte durch Instandsetzungsarbeiten nach Verkehrsunfällen, vertragliche Winterdienstleistungen mit Städten und Kommunen sowie Leistungen geringen Umfangs auf Kreisstraßen sind in Höhe von

20,0 T€

zu erwarten.

Mit Einnahmen aus Mieten sowie sonstigen betrieblichen Erträgen sollen

7,0 T€

erzielt werden.

Zinserträge sind nicht zu erwarten.

Die Erträge des Wirtschaftsjahres 2021 werden die Aufwendungen in Höhe von 2.036,6 T€ decken.

Eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals gemäß § 11 Abs. 3 EStG wird auch in 2021 nicht geplant.

Die Budgets für die Unterhaltung der Kreisstraßen durch den Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei sind wie folgt eingeplant:

	2020	2021	2022	2023	2024
Budget lt. WiPlan 2021	1.864,5	2.009,6	2.098,0	2.099,3	2.113,2

Aufgrund der oben geschilderten Situation wird sich der Finanzmittelbestand wie folgt gestalten:

Finanzmittelbestand jeweils am 31.12.

2019	2020	2021	2022	2023	2024
345	243	281	307	307	307

Das Eigenkapital wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln: in T€

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1.558	1.584	1.442	1.255	1.255	1.255	1.255

Investitionen sind in 2021 in Höhe von 120 T€ für den Ersatz des Doppelkabinentransporters mit Ausstattung der Ladefläche im Betriebsteil Elsterwerda (ca. 65 T€) und die Anschaffung eines kombinierten Aufsatzstreuers mit Bewässerungsarm (ca. 55 T€) vorgesehen. Weitere finanzielle Mittel in der Größenordnung der Abschreibungen werden für die Finanzierung nicht planbarer Ersatzinvestitionen technischer Art bzw. sofern dies nicht erforderlich ist, für die Planung notwendiger Baumaßnahmen in den Betriebsteilen Elsterwerda und Finsterwalde eingesetzt.

Im Jahr 2022 wird mit einem Investitionszuschuss der Kreisverwaltung für den Ersatz eines Geräteträgers UNIMOG mit An- und Aufbaugeräten in Höhe von 260 T€ geplant.

2014 wurde für die Baumaßnahme im BT Finsterwalde ein Kredit über 250 T€ genehmigt. Dieser wurde 2015 bei der KfW-Bank zu einem Zinssatz von 0,15 % pro Jahr aufgenommen. Der Landkreis stellte gemäß KT-Beschluss Nr. 165/2015 in 2016 einen Investitionszuschuss von 100 T€ zur Verfügung. Der Neubau wurde im Juni 2016 in Betrieb genommen und hatte insgesamt einen Umfang von 363 T€ sowie 12 T€ für einen Leichtflüssigkeitsabscheider. 2016 wurde ein Kredit in Höhe von 460 T€ für den Erwerb von Technik genehmigt. Dieser wurde im Januar 2017 zu einem Zinssatz von 0,18 % pro Jahr aufgenommen. Weitere Kreditaufnahmen sind in den nächsten Jahren im Eigenbetrieb nicht vorgesehen.

Voraussichtliche Tilgungen in T€ der Kredite für	2020	2021	2022	2023	2024
Bau Finsterwalde	31	31	31	31	31
Technik / Silo	58	58	58	58	58

sind finanzierbar, wie Sie der Finanzplanung entnehmen können.

Risiken für den Eigenbetrieb bestehen derzeit in der Altersstruktur der Beschäftigten. Es wird versucht, durch eigene Lehrausbildung diesem Risiko entgegen zu wirken.

Stellenübersicht 2021

Mitarbeiter im produktiven Bereich / Instandsetzung	19,0
Mitarbeiter im Verwaltungsbereich (einschl. Straßenmeister)	4,0
	23 VZE

Ein Mitarbeiter wird im Überhang beschäftigt.
Für zwei Saisonarbeitskräfte wurden Personalkosten geplant.
Seit September 2018 werden zwei Straßenwärter ausgebildet.

Winter
Werkleiterin

Kreisstraßenmeisterei				Plan	Plan
	25.08.2020	2017	2018	2020	2021
		in T€	in T€	in T€	in T€
Umsatzerlöse		1.785,6	1.830,8	1.716,7	2.029,6
Einnahmen aus Leistungen f. EE Hochwassereinsatz/Schw.Elster"		1.734,4	1.801,3	1.700,3	2.009,6
Einnahmen Lstg. Dritter		37,8	19,8	16,4	20,0
Erlöse		13,4	9,7		
Sonstige betr. Erträge		282,8	47,0	13,1	7,0
Grundstückserträge				4,1	4,0
Erträge Auflös. Rückst. (ATZ)			0,6		
Personalkostenzuschuss			14,9		
FöMi energetische Sanierung		132,9			
Erlöse aus Anlagevermögen		24,6	4,1	3,9	
Sonstige betr. Erträge		2,0	3,8	2,1	
Versicherungsentschäd.			20,6		
Ertr. aus Altersteilzeit		120,3			
Auflösung Sopo		3,0	3,0	3,0	3,0
Periodenfremde Erträge					
Summe Erträge		2.068,4	1.877,8	1.729,8	2.036,6
ohne Zinserträge					
Personalaufwand, dar.		1.230,1	1.178,7	1.190,5	1.283,8
a. Löhne und Gehälter		991,7	957,1	963,9	
b. sonst. Personalaufwend.		238,4	221,6	226,7	
Lehrausbildung		0,0		20,8	17,0
Abschreibungen		190,3	232,9	244,1	240,0
Energetische Sanier. BT Eda		132,8			
Materialaufwand		171,6	136,3	127,2	130,0
a. bezogene Leistungen		70,0	57,8	27,2	20,0
Miete für Maschinen /Geräte				16,5	40,0
b. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		101,6	78,5	83,5	60,0
Sonst. betriebl. Aufwendungen		287,4	302,0	287,8	353,2
Fahrzeugkosten		95,5	112,5	96,3	108,7
Raumkosten		31,9	32,5	37,7	36,5
Reise/Repräs.kosten		0,2	0,2	0,7	9,2
Instandhaltungen		29,9	18,8	21,4	25,0
Instandhaltung Gebäude		34,6	40,5	48,7	35,0
Abrisskosten					35,0
Versicherungen		1,0	1,5	1,6	1,6
Abgang Anlagevermögen					
übrige betr. Aufwend.		94,3	96,0	81,4	108,3
kalk.Zinsen Stammkap.					
Zinsaufwendungen		1,0	1,4	1,2	2,7
Zinserträge		0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern (Kfz)		0,2	0,2	0,2	0,2
sonstige Steuern					
Summe Aufwand ex. Steuern		2.013,4	1.851,5	1.871,8	2.088,3
Ergebnis gewöhnl. Gesch.		55,0	26,3	-142,0	0,0

Kreisstraßenmeisterei 24.08.2020	Ist 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€
Umsatzerlöse	1.716,7	1.894,5	2.029,6	2.118,0	2.119,3	2.133,2
Einnahmen aus Leistungen f. EE Hochwassereinsatz "Schw. Elster"	1.700,3	1.864,5	2.009,6	2.098,0	2.099,3	2.113,2
Einnahmen Lstg. Dritter Erlöse	16,4	30,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Sonstige betr. Erträge	13,1	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Grundstückserträge	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Erträge Auflös. Rückst. (ATZ)	0,6					
Personalkostenzuschuss						
FöMi energetische Sanierung						
Erlöse aus Anlagevermögen	3,9					
Sonstige betr. Erträge	0,7					
Versicherungsentschäd.	0,9					
Ertr. aus Altersteilzeit						
Auflösung Sopo	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Periodenfremde Erträge						
Summe Erträge	1.729,8	1.901,5	2.036,6	2.125,0	2.126,3	2.140,2
ohne Zinserträge						
Personalaufwand, dar.	1.190,5	1.345,2	1.283,8	1.329,0	1.355,6	1.375,4
a. Löhne und Gehälter						
b. sonst. Personalaufwend.						
Lehrausbildung	20,8	17,0	17,0	2,5	11,0	14,0
Abschreibungen	244,1	240,0	247,0	240,0	237,0	212,0
Energetische Sanier. BT Eda						
Materialaufwand	127,2	130,0	122,0	155,0	153,3	153,0
a. bezogene Leistungen	27,2	20,0	22,0	30,0	20,3	20,0
Miete für Maschinen /Geräte	18,5	20,0	40,0	60,0	60,0	60,0
b. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	81,5	90,0	60,0	65,0	73,0	73,0
Sonst. betriebl. Aufwendungen	287,8	353,2	365,6	397,3	368,7	385,3
Fahrzeugkosten	96,3	108,7	128,7	116,1	112,8	116,2
Raumkosten	37,7	36,5	41,7	46,1	45,8	47,8
Reise/Repräs.kosten	0,7	9,2	8,3	8,3	8,3	8,3
Instandhaltungen	21,4	25,0	30,0	35,0	30,0	40,0
Instandhaltung Gebäude	48,7	35,0	47,0	75,0	55,0	45,0
Abrisskosten		35,0				
Versicherungen	1,6	1,6	1,6	2,0	2,5	2,5
Abgang Anlagevermögen						
übrige betr. Aufwend.	81,4	102,2	108,3	114,8	114,3	125,5
Kreisstraßenmeisterei	Plan 2019 in T€	Plan 2020 in T€	Plan 2021 in T€	Plan 2022 in T€	Plan 2023 in T€	Plan 2024 in T€
kalk.Zinsen Stammkap.						
Zinsaufwendungen	1,2	2,7	1,0	1,0	0,5	0,3
Zinserträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern (Kfz)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
sonstige Steuern						
Summe Aufwand ex. Steuern	1.871,8	2.088,3	2.036,6	2.125,0	2.126,3	2.140,2
Ergebnis gewöhnl. Gesch.	-142,0	-186,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Außerordentl. Erträge						
Außerordentl. Aufwendungen						
Ergebnis						

Finanzplan 2021

	<u>Ist-2018</u>	<u>Plan</u>	<u>Ist-2019</u>	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>
	<u>TEUR</u>	<u>2019</u>	<u>TEUR</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Periodenergebnis vor								
(1) +/- außerordentlichen Posten	26	-94	-142	-187	0	0	0	0
Abschreibungen/ Zuschreibungen auf								
(2) +/- Gegenstände des Anlagevermögens	233	240	244	240	247	240	237	212
(3) +/- Sonderposten des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Zunahme / Abnahme der								
(4) +/- Rückstellungen	-20	0	18	0	0	0	0	0
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von								
(5) +/- Anlagevermögen	0	0	-4	0	0	0	0	0
sonstige zahlungsunwirksame								
(6) +/- Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und								
(7) +/- Leistungen sowie anderen übrigen	0	0	11	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und								
(8) +/- Leistungen sowie anderen übrigen	0	0	6	0	0	0	0	0
Ein- und Auszahlungen aus								
(9) +/- außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelzu- / Mittelabfluss aus								
(10) = laufender Geschäftstätigkeit	239	146	133	53	247	240	237	212
Einzahlungen aus								
(11) + Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	260	0	0
Einzahlungen aus dem Abgang von								
(12) + Anlagevermögen	4	0	4	0	0	0	0	0
sonstige Einzahlungen aus								
(13) + Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
(14) = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4	0	4	0	0	260	0	0

	<u>Ist 2018</u>	<u>2019</u>	<u>Ist-2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2023</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Einzahlungen aus der Auflösung von								
(34) + Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
(35) - Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus der Inanspruchnahme von								
(36) = Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0
(37) = des Finanzmittelbestandes	-13	-94	-90	-102	38	26	0	0
Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und (38) + Kontokorrentverbindlichkeiten)	448	435	435	345	243	281	307	307
voraussichtlicher								
Finanzmittelbestand am Ende der								
(39) = Periode	435	341	345	243	281	307	307	307

Formblatt 3

in T€

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)							
Voraussichtl. fällige Ausgaben							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres							
2018	entfällt für den Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Elbe-Elster						
2019							
2020							
2021							
2022							
2023							
2024							

in T€

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Einzahlungen							
1 Zuschüsse des Landkreises							
dav. Kapitalzuschüsse							
dav. Ausgleich liquiditäts- wirksamer Verluste							
Investitionszuschüsse					260		
Betriebskostenzuschüsse	15						
Verlustrücklagezuschüsse							
2 Darlehen des Landkreises							
3 sonstige Einzahlungen des LK (für Instandhaltung der Kreisstraßen) <i>nur informativ:</i>	1.799,0	1.834,0	1.864,5	2.009,6	2.098,0	2.099,3	2.113,2
Auszahlungen							
1 Ablieferungen an den Landkreis							
dav. von Gewinnen							
von Konzessionsabgaben							
von Verwaltungskostenbeiträgen bei Eigenkapitalentnahmen							
2 Tilgung von Darlehen des LK							
3 Sonst. Auszahlungen an den LK							

Übersicht über genehmigte und in Anspruch genommene Kredite											
		in Anspruch genommen									
	Kredite in T€	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
2014 genehmigt 2015	250	250									
2016 genehmigt 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024	460			460							

Stellenplan 2021 Stellenübersicht				
Entgeltgruppen	Stellen im HHJ 2020 in VZE		Stellen im HHJ 2021 in VZE	Erläuterungen
	Stichtag 01.01.	besetzt am 30.06.	Stichtag 01.01.	
Tariflich Beschäftigte				
EGr 12	1,00	1,00	1,00	<i>ab 2021 +1,00VZE, da Stellen- umwandlung Straßenwärter zu Streckenwart</i>
EGr 11	1,00	1,00	1,00	
EGr 09b	1,00	1,00	1,00	
EGr 09a	4,00	4,00	4,00	
EGr 08	1,00	1,00	2,00	
EGr 06	2,00	2,00	2,00	
EGr 05	13,00 <i>(darunter 1,0VZE Saisonkräfte)</i>	10,00 <i>(darunter keine Saisonkräfte)</i>	12,00 <i>(darunter 1,0VZE Saisonkräfte)</i>	
EGr 04		2,00		
Gesamtergebnis	23	22	23	

Besondere Abschnitte Auszubildende			
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl der Ausbildungsplätze	Zeitraum
Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	2	2018 - 2021

Wirtschaftsplan

für das Jahr

2021

Eigenbetrieb Rettungsdienst Landkreis Elbe-Elster

bestehend aus:

Festsetzungen (§ 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV)

Erfolgsplan gemäß § 15 EigV

Finanzplan gemäß (§ 16 EigV)

Vorbericht (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV)

Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen (§ 17 EigV)

Stellenplan (§ 18 EigV)

Finanzierungsstruktur (§ 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV)

Übersicht über die genehm. und in Anspruch genommenen Kredite (§ 14 Nr. 2 Abs. 5 EigV)

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft des
Landkreises auswirken

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2021

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat der Kreistag durch Beschluss vom 1. Dezember 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	16.312 TEUR
die Aufwendungen	16.252 TEUR
der Jahresgewinn	60 TEUR
der Jahresverlust TEUR

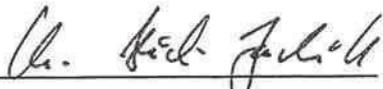
1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-427 TEUR
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.985 TEUR
Mittelzufluss aus Finanztätigkeit	676 TEUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	1.100 TEUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 TEUR

Herzberg, den 1. Dezember 2020
Ort, Datum



Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

	Ist			Plan		
	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	13.874	15.536	14.631	16.732	17.193	17.659
2. Sonstige betriebliche Erträge	107	62	62	60	62	92
	<u>13.981</u>	<u>15.598</u>	<u>14.693</u>	<u>16.792</u>	<u>17.255</u>	<u>17.735</u>
3. Materialaufwand						
a) medizinisches Verbrauchsmaterial	148	167	161	164	167	170
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.868	1.951	1.970	2.009	2.061	2.098
	<u>2.016</u>	<u>2.118</u>	<u>2.131</u>	<u>2.173</u>	<u>2.228</u>	<u>2.268</u>
4. Personalaufwand						
a) Gehälter und Dienstbezüge	7.698	8.659	9.297	9.483	9.673	9.866
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.746	1.894	2.030	2.071	2.112	2.154
	<u>9.444</u>	<u>10.553</u>	<u>11.327</u>	<u>11.554</u>	<u>11.785</u>	<u>12.020</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	796	1016	1.035	1.133	1.267	1.430
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.371</u>	<u>1.710</u>	<u>1.703</u>	<u>1.837</u>	<u>1.874</u>	<u>1.911</u>
	<u>13.627</u>	<u>15.397</u>	<u>16.196</u>	<u>16.697</u>	<u>17.154</u>	<u>17.629</u>
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69	83	56	57	57	58
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>285</u>	<u>118</u>	<u>-1.559</u>	<u>38</u>	<u>44</u>	<u>48</u>
„ Überschussverrechnungen						
a) Erträge aus der Überschussverrechnung	1.388	0	1.619	0	0	0
b) Aufwendungen aus der Überschussverrechnung	-1.619	0	0	0	0	0
c) Erträge aus der Kostenunterdeckung	0	0	0	0	0	0
d) Aufwendungen aus der Kostenunterdeckung	0	-49	0	0	0	0
	<u>-231</u>	<u>-49</u>	<u>1.619</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
11. <u>Jahresgewinn</u>	<u>54</u>	<u>69</u>	<u>60</u>	<u>38</u>	<u>44</u>	<u>48</u>
<u>Nachrichtlich:</u>						
<i>Erträge insgesamt</i>	<i>15.369</i>	<i>15.598</i>	<i>16.312</i>	<i>16.792</i>	<i>17.255</i>	<i>17.735</i>
<i>Aufwendungen insgesamt</i>	<i>13.696</i>	<i>15.431</i>	<i>16.252</i>	<i>16.754</i>	<i>17.211</i>	<i>17.687</i>
Behandlung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen:	54	69	60	38	44	48

Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2021

		Ist 2019	vorauss. Ist				
		TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(1)	+/-						
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	54	69	60	38	44	48
(2)	+/-						
	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	796	1.002	1.035	1.133	1.267	1.430
(3)	+/-						
	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Sonderposten des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
(4)	+/-						
	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	115	-7	-1.604	15	5	5
(5)	+/-						
	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	23	18	24	27	57
(6)	+/-						
	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0
(7)	+/-						
	Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Aktiva	161	-167	-99	201	102	1
(8)	+/-						
	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderen übrigen Passiva	266	-130	1	11	1	11
(9)	+/-						
	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
(10)	=						
	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>1.070</u>	<u>1.078</u>	<u>-427</u>	<u>972</u>	<u>1.188</u>	<u>1.436</u>
(11)	+						
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
(12)	+						
	Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	23	18	24	27	57
(13)	+						
	Einzahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(14)	+						
	Einzahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(15)	+						
	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(16)	=						
	<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>0</u>	<u>23</u>	<u>18</u>	<u>24</u>	<u>27</u>	<u>57</u>
(17)	-						
	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.369	-2.807	-2.003	-2.166	-2.386	-3.069
(18)	-						
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
(19)	-						
	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(20)	-						
	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
(21)	=						
	<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>-2.369</u>	<u>-2.807</u>	<u>-2.003</u>	<u>-2.166</u>	<u>-2.386</u>	<u>-3.069</u>
(22)	=						
	<u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (16 ./ 21)</u>	<u>-2.369</u>	<u>-2.784</u>	<u>-1.985</u>	<u>-2.142</u>	<u>-2.359</u>	<u>-3.012</u>

		ist 2019	vorauss. Ist 2020	2021	2022	2023	2024
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
(23)	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.130	1.050	1.100	1.100	1.500	2.500
(24)	+ sonstige Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0
(25)	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
(26)	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(27)	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(28)	= Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.130	1.050	1.100	1.100	1.500	2.500
(29)	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-202	-388	-424	-461	-497	-551
(30)	- sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredit)	0	0	0	0	0	0
(31)	- Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
(32)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
(33)	- Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0
(34)	= Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-202	-388	-424	-461	-497	-551
(35)	= <u>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (28 ./ 34)</u>	<u>1.928</u>	<u>662</u>	<u>676</u>	<u>639</u>	<u>1.003</u>	<u>1.949</u>
(36)	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven (Darlehen an den Landkreis)	0	0	0	0	0	0
(37)	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
(38)	= <u>Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (36 ./ 37)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
(39)	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10+22+35+38)	629	-1.044	-1.736	-531	-168	373
(40)	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	2.879	3.508	2.464	728	197	29
(41)	= <u>voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 ./ 39)</u>	<u>3.508</u>	<u>2.464</u>	<u>728</u>	<u>197</u>	<u>29</u>	<u>402</u>

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2021

I. Allgemeine Erläuterungen

Rahmenbedingungen

1 Erbringung des rettungsdienstlichen Leistung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster nimmt die Aufgaben des Landkreises nach dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz und dem durch den Kreistag beschlossenen Rettungsdienstbereichsplan wahr. Hierzu gehören die Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes sowie die Verwaltung des Eigenbetriebs. Der bodengebundene Rettungsdienst beinhaltet die Notfallrettung, den qualifizierten Krankentransport und vorbereitende und abwehrende Maßnahmen bei einem Massenanfall von Verletzten oder Erkrankten. Der Bereich Verwaltung umfasst die Aufgaben der Ärztlichen Leitung, der Einsatzabrechnung, der Buchhaltung, der operativen und verwaltungsseitigen Koordination des Rettungsdienstes sowie der Werkleitung.

Gegenstand der Notfallrettung ist es, bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten notfallmedizinische Maßnahmen durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie unter fachgerechter medizinischer Betreuung in eine geeignete medizinische Einrichtung zu transportieren. Zur Sicherstellung der kreisweiten Verfügbarkeit der Notfallrettung mit dem Ziel der Einhaltung der planerischen Hilfsfrist und entsprechend den Empfehlungen der durchgeführten Organisationsuntersuchung wurden im Wirtschaftsjahr 2020 eine zusätzliche 11. Rettungswache in der Stadt Schönwalde und eine 12. Rettungswache in Oppelhain errichtet.

Die Erfüllung der Hilfsfrist lag im Jahr 2018 bei 91,55% sowie im Jahr 2019 bei 92,36 % und somit trotz einer steigenden Tendenz unter der planerischen Vorgabe von 95%. Die Bestrebungen diese Vorgabe zukünftig planerisch zu erfüllen werden fortgesetzt.

Rettungswachen Neubauten

Die Errichtung der RW Schönwalde ist im 3. Quartal 2020 und der RW Oppelhain im 4. Quartal 2020 abgeschlossen worden. Mit dem Ersatzneubau der Rettungswache Sonnewalde wurde ebenfalls im Oktober 2020 begonnen. Die Fertigstellung dieser Rettungswache soll in der zweiten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen werden. Diese Erweiterungsbauten sind ein Ergebnis der 2016 durchgeführten Organisationsuntersuchung, die im Bereich Oppelhain und Schönwalde eine Optimierung der rettungsdienstlichen Abdeckung mit dem Ziel der Hilfsfristverbesserung für notwendig erachtet hat.

Im Jahr 2021 soll mit dem Rettungswachenneubau in Schlieben begonnen werden. Diese soll ab dem Jahr 2022 die Rettungswache Werchau ersetzen und ebenso einen Rettungswagen vorhalten. Im Verbund mit der Rettungswache Schönwalde dient dies der weiteren rettungsdienstlichen Optimierung im nördlichen Bereich des Landkreises.

2 Notfallsanitäter

Auf Grundlage des Notfallsanitätergesetzes und der Landesrettungsdienstplanverordnung des Landes Brandenburg muss ein Großteil der Rettungsassistenten/-innen bis zum 01.01.2024 eine Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter absolvieren. Ursprünglich lag dieser Stichtag beim 1.1.2021. Der Gesetzgeber hatte diese Frist nun aufgrund der bundesweit bestehenden Personalprobleme verlängert und bietet nun den Rettungsdienstbetreibern bessere Grundvoraussetzungen die Rettungsassistenten/-innen zu Ergänzungslehrgängen mit anschließender Prüfung zum Notfallsanitäter zu entsenden.

Darüber hinaus werden zum Ausgleich von ausscheidenden Personal jährlich mehrere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter / zur Notfallsanitäterin in den Lehrrettungswachen des Eigenbetrieb Rettungsdienst angeboten. Die Zahl der Ausbildungsstellen soll auch in den kommenden Jahren auf dem derzeit maximal zulässigen Niveau von 5 pro Lehrjahr gehalten werden.

3 Qualitätssicherung, Qualitätssteigerung

Im Wirtschaftsjahr 2021 sollen der Prozess zur Einführung und Weiterentwicklung eines QM-Systems weiter geführt werden. Das Ziel ist die Arbeitsprozesse zu strukturieren und somit zu optimieren, um klare Zuständigkeiten zu schaffen, welche nach innen- und außen eine hohe Qualität der rettungsdienstlichen Leistungserbringung repräsentieren. Die ursprünglich im Jahr 2020 geplante Zertifizierung des QM-Systems des Rettungsdienstes im Landkreis Elbe-Elster konnte aufgrund der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Kontaktreduzierung nicht durchgeführt werden. Die Zertifizierung ist nun im Jahr 2021 geplant.

Weiterhin soll die Rettungswachen übergreifende Kommunikation und Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden, mit dem Ziel die Effektivität der Arbeitsprozesse weiter zu steigern. Hierzu sollen auch im Hinblick auf Kontaktreduzierungen zur Eindämmung eines Infektionsgeschehens vermehrt Video- und Telefonkonferenzen genutzt werden.

Die positiven Ergebnisse, die mit der Vereinheitlichung und besseren Strukturierung von Beschaffungsprozessen bereits erzielt wurden, sollen weiter ausgebaut werden, um neben der Kosteneinsparung bei gleichbleibender Qualität auch die Arbeitsabläufe der Beschaffungsstellen zu effektiveren. Ebenso soll aufgrund der Erfahrungen aus der COVID-19 Pandemie die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die auch bei einer angespannten Verfügbarkeit von Schutz- und Hygieneausstattung lieferfähig sind, intensiviert werden. Darüber hinaus sollen Produkte mit einer großen jährlichen Verbrauchsmenge identifiziert und mit dem Ziel der Kostenreduzierung zentral beschafft werden.

Voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Elbe-Elster sieht im Wirtschaftsjahr 2021 eine Erweiterung von vierzehn Rettungstransportwagen auf 16 Rettungstransportwagen im Regelbetrieb vor. Weiterhin werden unverändert drei Notarzteinsetzfahrzeuge und ein Krankentransportwagen, einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Medizintechnik, vorgehalten. Aufgrund der steigenden Einsatzzahlen und der zunehmenden Anzahl an Verlegungstransporten in Krankenhäuser außerhalb des Landkreises nimmt jedoch die Kilometerlaufleistung aller Rettungsfahrzeuge zu. Dieses führt zu einem höheren Verschleiß und einer zunehmenden Anzahl von Reparaturen mit entsprechenden Ausfallzeiten. Zur Kompensation von reparaturbedingten Fahrzeugausfällen oder zur kurzfristigen und zeitlich begrenzten Aufstockung bei Großveranstaltungen oder Massenankunft von Verletzten/Erkrankten werden zusätzlich 4 Reserve-Rettungstransportwagen und ein Reserve-Notarzteinsetzfahrzeug vorgehalten. Hierfür werden Rettungswagen genutzt, bei denen die gewöhnliche Nutzungsdauer überschritten ist, die aber jederzeit einsetzbar sind.

Neben diesen Rettungsmitteln sind die Betriebs- und Geschäftsausstattungen in den zwölf Rettungswachen und der zentralen Abrechnungsstelle des Landkreises sowie die technischen Voraussetzungen der Alarmierung durch den Eigenbetrieb vorzuhalten.

Das entsprechende Anlagevermögen wurde dem Eigenbetrieb im Rahmen seiner Ausgliederung durch den Landkreis als Kapitaleinlage zur Verfügung gestellt. Ersatzinvestitionen werden über die Gebührensatzung aus den Abschreibungen planmäßig finanziert. Zur Deckung der allgemeinen Preissteigerungen dient die in der Gebührenkalkulation berücksichtigte Verzinsung des angewandten Kapitals.

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes wird zum Ende des Jahres 2021 auf TEUR 10.801 betragen. Unter der Berücksichtigung von ständig vorzuhaltenden Forderungen aus Gebührenbescheiden in Höhe von durchschnittlich TEUR 1.417, einem Vorratsvermögen an medizinischem Verbrauchsmaterial in Höhe durchschnittlich von TEUR 126 sowie stichtagsbezogenen liquiden Mitteln in Höhe von ca. TEUR 728 bemisst sich das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2021 voraussichtlich auf ca. TEUR 13.573.

Vor dem Hintergrund einer relativ sicheren Ertragslage auf der Grundlage der Gebührenkalkulation und der entsprechenden Finanzierung durch die Krankenkassen ist auch für die Folgejahre von einem stabilen Eigenkapital in Höhe von über TEUR 3.001 (Eigenkapitalquote: ca. 22,11%) auszugehen.

Der voraussichtliche Finanzmittelbestand zum Ende des Planjahres 2021 in Höhe von TEUR 728 (vgl. Finanzplan) berücksichtigt rückzahlungspflichtige Überschüsse aus dem Geschäftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 1.619. Unter der Annahme, dass ab dem Geschäftsjahr 2021 keine rückzahlungspflichtigen Überschüsse mehr erwirtschaftet werden ist mit einem durchschnittlichen Finanzmittelbestand am Ende des jeweiligen Planjahres in Höhe von TEUR 100 bis TEUR 500 zu rechnen.

Gemessen an dem Umsatzvolumen (Plan 2021: TEUR 14.631) ist der voraussichtliche Finanzmittelbestand des Eigenbetriebs als problematisch zu bezeichnen. Als Risiken der Liquidität sind zu benennen:

1. Preissteigerung der Rettungsmittel

Die Preissteigerung bei Neuanschaffungen von Rettungsmitteln kann nicht aus den angesparten Abschreibungen erfolgen. Regelmäßig wird hierzu die Verzinsung des angewandten Kapitals verwendet. Darüber hinausreichende Preissteigerungen gehen zu Lasten der Liquidität des Eigenbetriebes.

2. Fehleinschätzung der Entwicklung des Einsatzaufkommens

Fehleinschätzung der Entwicklung des Einsatzaufkommens, auch hinsichtlich der aktuellen weltweiten COVID-19 Pandemien und dem damit einhergehenden Einsatzrückgang, im Rahmen der Gebührenkalkulation können gegebenenfalls zur Vorfinanzierung von Unterdeckungen entsprechend § 17 Abs. 3 BbgRettG führen.

Zur Abdeckung dieser Risiken verfügt der Eigenbetrieb über die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites in Höhe von TEUR 1.000.

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Kosten- und Leistungsrechnung zur Gebührensatzung 2021 liegt zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes vor. Sie wurde mit der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen gemäß § 17 Absatz 2 BbgRettG erörtert. Die Gebührensatzung des Rettungsdienstes für das Wirtschaftsjahr 2021 ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht durch den Kreistag beschlossen.

Der Erfolgsplan berücksichtigt die dem Entwurf der Gebührensatzung 2021 zu Grunde liegende Kosten-Leistungsrechnung. Der Kosten-Leistungsrechnung liegen die Erfüllungsdaten des Vorjahres zu Grunde, welche teilweise um die durchschnittliche Höhe der Ausgaben und ständigen Preiserhöhungen kalkuliert wurden.

Der Entwurf der Gebührensatzung sieht eine Veränderung wie folgt vor:

	<u>Gebührensatzung</u> Entwurf EUR	<u>Gebührensatzung</u> vom 03.12.2019 EUR
Rettungstransportwagen	947,80	1.012,00
zusätzlich je Kilometer RTW	0,41	0,38
Krankentransportwagen	250,60	278,50
zusätzlich je Kilometer KTW	0,41	0,38
Notarzteinsatzfahrzeug	359,00	397,90
zusätzlich je Kilometer NEF	0,41	0,38
Notarzteinsatzwagen	1.277,80	1.347,00
zusätzlich je Kilometer NAW	0,41	0,38
Notarztpauschale	330,00	335,00

Die Gebührensatzung für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2021 geht für das Wirtschaftsjahr 2021 von Gesamtkosten in Höhe von TEUR 16.312 aus.

Zudem wurden bei der Ermittlung der Gebührensätze die Einnahmen aus der Verwaltung und dem Betrieb sowie die leistungsbezogene Kostenüber- und Kostenunterdeckungen gemäß § 17 Abs. 3 BbgRettG wie folgt berücksichtigt:

	TEUR
gebührenfähige Gesamtkosten	16.312
sonstige betriebliche Erträge	-62
Zinserträge	0
Anrechnung von Über- und Unterdeckungen aus den vergangenen Jahren	-1.619
Kostenansatz für das Wirtschaftsjahr 2021 lt. Gebührenkalkulation	14.631

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse errechnen sich auf der Grundlage der nach der Einsatzstatistik vom 1. Januar bis 30.06.2020 ermittelten Einsätze und Kilometer sowie dem Entwurf der für das Geschäftsjahr 2021 gültigen Gebührensatzung wie folgt:

	Plan 2021 <u>TEUR</u>	Plan 2020 <u>TEUR</u>
Rettungstransportwagen	11.184	11.901
Krankentransportwagen	427	468
Notarzteinsatzfahrzeug	1.588	1.733
Notarztpauschale	<u>1.432</u>	<u>1.434</u>
	14.631	15.536

	<u>Anzahl der Einsätze jährlich</u>	<u>Anzahl der abrechenbaren Kilometer jährlich</u>
Rettungstransportwagen	11.600	465.500
Krankentransportwagen	1.550	95.000
Notarzteinsatzfahrzeug	4.300	109.000
Notarztpauschale	4.335	

2 Sonstige betriebliche Erträge

Die Aufgaben der Notrufannahme, der Fahrzeugdisponierung sowie der Einsatzunterstützung werden durch die Integrierte Regionalleitstelle Lausitz übernommen. Im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebes liegt die Wartung und Instandhaltung der funktechnischen Anlagen, welche für die Alarmierung aller Einheiten der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr im Landkreis Elbe-Elster notwendig sind. Diesbezüglich erhält der Eigenbetrieb eine Erstattung vom Landkreis in Höhe von TEUR 19.

Die übrigen sonstigen Erträge betreffen periodenfremde Erträge sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Gemäß der Verwaltungsanweisung zur Regelung der Beziehungen zwischen dem Eigenbetrieb „Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster“ und der Verwaltung des Landkreises Elbe-Elster werden Arbeitsplatzkosten gegenüber dem Landkreis geltend gemacht, wenn Mitarbeiter des Eigenbetriebs im Auftrag des Landkreises tätig werden

	Plan 2021 <u>TEUR</u>	Plan 2020 <u>TEUR</u>
Erstattungen Landkreis für Leistungen des Brand- und Katastrophenschutzes	19	26
Personalkostenerstattungen	0	0
Anlagenverkäufe	18	18
Übrige	<u>25</u>	<u>18</u>
	62	62

3 Materialaufwand

Der Aufwand für medizinisches Verbrauchsmaterial wurde an Hand des Vorjahresverbrauches unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Einsatzschwankungen geplant.

	Plan 2021 <u>in TEUR</u>	Plan 2020 <u>in TEUR</u>
a) medizinisches Verbrauchsmaterial	161	167
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.970</u>	<u>1.951</u>
	2.131	2.118

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten:

	Plan 2021 <u>in TEUR</u>	Plan 2020 <u>in TEUR</u>
Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Fachpersonal	1.340	1.341
Kosten für Leistungen der Regionalleitstelle	<u>630</u>	<u>610</u>
	<u>1.970</u>	<u>1.951</u>

Die Aufwendungen für betriebsfremdes medizinisches Fachpersonal betreffen die Bereitstellung von Notärzten einschließlich deren Aus- und Fortbildung. Die Gestellung der Notärzte ist seit dem 01. Januar 2011 vertraglich mit der Elbe-Elster-Klinikum GmbH geregelt. Die Notarztstandorte befinden sich in den Krankenhäusern Herzberg, Finsterwalde und Elsterwerda. Die ärztlichen Standortleiter der Notarztstandorte sowie deren Stellvertreter erhalten eine vertraglich vereinbarte pauschale Festvergütung.

Die Kosten für Leistungen der Integrierten Regionalleitstelle betreffen den Anteil des Landkreises an den Leitstellenkosten des bodengebundenen Rettungsdienstes.

4 Personalaufwand

Der Erfolgsplan weist für das Wirtschaftsjahr 2021 einen Personalaufwand in Höhe von TEUR 11.327 aus. Der Planansatz 2021 umfasst die Aufwendungen für 185,2 Vollzeitbeschäftigte.

Zudem beginnen zu den zwölf Auszubildenden der Jahre 2018 bis 2020 ab Oktober 2021 weitere fünf Auszubildende zum Notfallsanitäter die dreijährige Ausbildung. Der Ausbildungsjahrgang des Jahres 2018 endet im Laufe des Jahres 2021.

	<u>Plan 2021</u> in TEUR	<u>Plan 2020</u> in TEUR
a) Gehälter und Dienstbezüge	9.297	8.659
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und der Unfallkasse	2.030	1.894
	<u>11.327</u>	<u>10.553</u>

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die Zuarbeit des Personalamtes des Landkreis Elbe-Elster, mit einer eingeplanten Tarifierhöhung aufgrund des Tarifvertrages im öffentlichen Dienst mit der Laufzeit bis zum 31.08.2020 und anschließender Erhöhung von 2,0 %.

5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

<u>Plan 2021</u>	in TEUR	1.035
Plan 2020	in TEUR	1.016

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebes wird durch ein EDV-gestütztes Anlageverzeichnis erfasst und verwaltet. Dieses Verzeichnis enthält alle erforderlichen Angaben, wie Anschaffungszeitpunkt, Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie den Abschreibungssatz.

Zur Ermittlung der Abschreibungen für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde das Anlagevermögen des Rettungsdienstes zum 30. Juni 2020 sowie die voraussichtlichen Zu- und Abgänge der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 berücksichtigt.

Die Abschreibungen sind nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bemessen und werden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Plan 2021 <u>TEUR</u>	Plan 2020 <u>TEUR</u>
Raumkosten	314	288
KfZ-Aufwand	273	257
Erstattung Querschnittskosten	211	207
Berufsbekleidung	136	141
Betriebsausgaben	62	35
Verwaltungsaufwand	201	183
sonstiger Personalaufwand	310	343
Wartung und Instandsetzung techn. Geräte	86	123
Wertberichtigung zu Forderungen	28	30
Übrige	82	103
	<u>1.703</u>	<u>1.710</u>

Der Raumaufwand beinhaltet neben den Miet- und Betriebskosten der angemieteten Rettungswachen ebenfalls die Bewirtschaftungskosten der eigenen Rettungswachen Finsterwalde, Uebigau, Herzberg, Bad Liebenwerda, Schönwalde und Oppelhain sowie ab Oktober 2021 für die RW Sonnewalde.

Die Erstattungen von Querschnittskosten wurden unter Berücksichtigung der Verwaltungsanweisung zur Regelung der Beziehungen zwischen dem Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster und der Verwaltung des Landkreises Elbe-Elster ermittelt.

Auf Grund der Änderung des höheren Schwellenwertes für geringwertige Güter werden in den Betriebsausgaben alle Wirtschaftsgüter bis zu einem Nettowert von 250 EUR und sonstige wirtschaftliche Gegenstände erfasst.

In den übrigen Aufwendungen sind monatliche Aufwendungen für drei elektro-hydraulische Tragen und Tragetische enthalten. Des Weiteren wurden erneut die Kosten für die Zertifizierung des Rettungsdienstes eingestellt.

7 Zinsen und ähnliche Erträge

Plan 2021	TEUR	0
Plan 2020	TEUR	0

8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Plan 2021	TEUR	56
Plan 2020	TEUR	83

Über Investitionsdarlehen wurden bereits die Rettungswachen Finsterwalde (inklusive des Erweiterungsbaus), Uebigau, Herzberg, Bad Liebenwerda, Schönwalde und Oppelhaiin finanziert. Darüber hinaus wird im Jahr 2020 ein weiteres Darlehen für den Neubau der Rettungswache Sonnenwalde aufgenommen. Im Jahr 2021 ist eine weitere Kreditaufnahme für den Neubau der Rettungswache Schlieben geplant.

Die entsprechenden Zinsaufwendungen weist der Erfolgsplan unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus.

9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Plan 2021	TEUR	-1.559
Plan 2020	TEUR	118

Aufgrund der Ergebnisverrechnung mit der Kostenüberdeckung aus dem Geschäftsjahr 2019 weist der Planansatz 2021 ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus.

10 Überschussverrechnungen

	Plan 2021 in TEUR	Plan 2020 in TEUR
a) Erträge aus der Überschussverrechnung	0	0
b) Aufwendungen aus der Überschussverrechnung	1.619	0
c) Erträge aus der Kostenunterdeckung	0	0
d) Aufwendungen aus der Kostenunterdeckung	0	-49
	1.619	-49

Der nach dem Kommunalabgabengesetz ermittelte Überschuss des Wirtschaftsjahres 2019 wurde im Zeitraum seiner Entstehung als Rückstellung erfasst. Mit der Berücksichtigung dieses Überschusses bei der Gebührenkalkulation 2021 ist die Rückstellung in Höhe von TEUR 1.619 ergebniswirksam aufzulösen.

11 Jahresgewinn

Plan 2021	in TEUR	60
Plan 2020	in TEUR	69

Der Erfolgsplan weist die Verzinsung des aufgewandten Kapitals nach § 6 Abs. 2 KAG als Jahresgewinn aus. Der Jahresgewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen.

III. Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan sieht für den Zeitraum 2020 bis 2024 folgende Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen vor:

Erläuterungen Finanzplan 2021

Ersatzinvestitionen	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	2 RTW	2 RTW 1 KTW	3 RTW 1 ORGL	4 RTW	3 RTW 3 NEF
Software	20	20			
Fahrzeuge	400	480	670	800	900
Medizintechnik	150	210	225	300	429
funktechnische Anlagen (LST)	26	47	26	26	41
sonstige BGA inkl. Funk Fahrzeuge	83	93	80	94	131
GwG med. techn. Geräte	6	7	5	6	8
GwG Sonstige	99,5	46	60	60	60
	784,5	903	1.066	1.286	1.569
Erweiterungsinvestitionen					
RTW inkl. Medizintechnik	530				
Rettungswacheneubauten	3.100	1.100	1.100	1.100	1.500
	3.630	1.100	1.100	1.100	1.500
Anlagen im Bau					
Mittelfluss	3.100	1.100	1.100	1.100	1.500
Umbuchung zur Aktivierung	-3.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.500
	0	0	0	0	0
GESAMT ZUGÄNGE	4.414,5	2.003	2.166	2.386	3.069

Der Finanzplan sieht die ausschließliche Finanzierung der Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes vor. Die Abschreibungen berücksichtigen eine normative Nutzungsdauer für Rettungstransportfahrzeuge, Krankentransportfahrzeuge und Notarzteinsatzfahrzeuge einschließlich Medizintechnik gemäß des Bewertungsleitfadens Brandenburg (BewertL Bbg) von fünf Jahren.

Die für das Jahr 2021 geplante Erweiterungsinvestition der Rettungswache Schlieben in Höhe von TEUR 1.100 stellt eine Fremdfinanzierung dar, welche durch eine Kreditaufnahme finanziert wird. Die Kredittilgung dieser Rettungswache erfolgt aus den Abschreibungen des Gebäudes und der Außenanlagen. Die Gebäude werden über 33 Jahre abgeschrieben, die Außenanlagen bemessen sich an einer Nutzungsdauer von 15 Jahren. Mit den Erweiterungsinvestitionen kommt der Eigenbetrieb den gesetzlichen Vorgaben und operativen Notwendigkeiten nach.

Im Rahmen der Finanzplanung wurden folgende grundsätzliche Annahmen vorausgesetzt:

- Erwirtschaftung eines jährlichen Überschusses in Höhe der Verzinsung des angewandten Kapitals in Anwendung des Kommunalabgabengesetzes
- Keine Erwirtschaftung von rückzahlungspflichtigen Überschüssen ab dem Planjahr 2020
- Die Forderungen aus Leistungen des Rettungsdienstes sind der Höhe nach am Umsatz gekoppelt
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich adäquat der allgemeinen Kostensteigerung jährlich um 2 Prozent
- Die Bedingungen des Wirkungsumfeldes bleiben gleich

Stellenplan 2021 Stellenübersicht
--

Entgeltgruppen Bereich Verwaltung	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	besetzt am
	2021	2020	30.06.2020
15	0,75	0,75	0,75
14	1	1	1
11	1	1	1
10	3	3	3
9c	1	1	
9b	1	2	3
9a	2	1	
8	1		2
7	1	2	1
6	1	1	1
Summe	12,75	12,75	12,75

Entgeltgruppen Bereich Fahrendes	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	besetzt am
	2021	2020	30.06.2020
N	94	64	50,63
6	15	52	48
5			16
4	65	67	43,5
3			3
Summe	174	183	161,13
Gesamt	186,75	195,75	173,88

Besondere Abschnitte			
Auszubildende			
Bezeichnung	Art der Vergütung	Anzahl der Ausbildungsplätze 2021	Erläuterungen
Notfall-sanitäter	Ausbildungs- vergütung	4	2018 - 2021
		3	2019 - 2022
		5	2020 - 2023
		5	2021 - 2024
		5	2022 - 2025
		5	2023 - 2026

Finanzierungsstruktur

des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
im Finanzierungszeitraum 2020 bis 2024

in TEUR	Plan 2020	vorauss. Ist 2020	2021	2022	2023	2024
<u>Ersatzinvestitionen:</u>						
Software DAKTA	20	20	20	0	0	0
Fahrzeuge	400	400	480	600	800	900
Medizintechnik	150	200	210	225	300	429
Funktechnik	26	26	47	26	26	41
sonst. BGA	83	102	93	80	94	131
GwG med. tech. Geräte	6	6	7	5	6	8
GwG sonstige	99,5	107	46	60	60	60
	784,5	861	903	996	1.286	1.569
<u>Erweiterungsinvestitionen</u>						
Rettungswagen	530	332	0	0	0	0
Rettungswachenneubauten	3.100	2.000	1.100	1.100	1.100	1.500
Software Dienstplanung	0	0	0	0	0	0
	3.630	2.332	1.100	1.100	1.100	1.500
Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen	4.415	3.193	2.003	2.096	2.386	3.069
Investzuschüsse des Landkreises	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme	1.700	1.200	1.100	1.100	1.500	2.500
(geplantes) Jahresergebnis	69	69	60	38	44	48
Verkauf von Anlagevermögen	23	23	18	24	27	57
andere Eigenmittel	1.016	1.002	1.035	1.133	1.267	1.430
Finanzierungsmittel gesamt: (Mittelherkunft)	2.808	2.294	2.213	2.295	2.838	4.035
Mittelüberhang	-1.607	-899	210	199	452	966

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises auswirken (S. 17 Abs. 2 EigV)						
in T€	Ist 2019	V-Ist 2020	2021	2022	2023	2024
Einzahlungen						
1 Zuschüsse des Landkreises						
dav. Kapitalzuschüsse						
dav. Ausgleich liquiditäts- wirksamer Verluste						
Investitionszuschüsse						
Betriebskostenzuschüsse	22	26	19	20	21	22
Verlustrücklagenzuschüsse						
2 Darlehen des Landkreises	0	0	0	0	0	0
3 sonstige Einzahlungen des LK	7	5	5	5	5	5
4 Leistungsentgelte Asyl	4	2	2	2	2	2
Auszahlungen						
1 Ablieferungen an den Landkreis						
dav. von Gewinnen						
von Konzessionsabgaben						
von Verwaltungskostenbeiträgen	578	611	630	649	668	688
bei Eigenkapitalentnahmen						
2 Tilgung von Darlehen des LK	0	0	0	0	0	0
3 Sonst. Auszahlungen an den LK	10.106	10.517	11.320	11.660	12.009	12.370